

## ANFORDERUNGEN AN EIN OFFENES LÄNGENMESSGERÄT?

- GROÙE UNEMPFLINDLICHKEIT GEGENÜBER VERSCHMUTZUNGEN
- ALTERUNGS- UND TEMPERATURSTABILE SIGNALE
- HOHE ZULÄSSIGE VERFAHRGESCHWINDIGKEIT
- EINFACHE MONTAGE - GROÙE MONTAGETOLERANZEN
- HERVORRAGENDES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS
- FLACHE BAUFORM
- BETRIEBSZYKLEN
- KEIN MECHANISCHES UMKEHRSPIEL
- KEINE REIBUNGSKRÄFTE
- REFERENZMARKEN, REPRODUZIERBAR VON BEIDEN VERFAHRRICHTUNGEN
- AUFLÖSUNG: 10  $\mu\text{m}$  – 0,5  $\mu\text{m}$

**DAS MS 45 ERFÜLLT ALLE DIESE ANFORDERUNGEN!**

### ABTASTPRINZIP

Das inkrementale Längenmessgerät MS 45 arbeitet mit einem abbildenden, photoelektrischen Messprinzip und **Einfeldabtastung** im Auflicht. Als Maßverkörperung dient ein Stahlmaßband mit 200  $\mu\text{m}$  Teilungsperiode.

Das geregelte Licht einer Infrarot-LED wird von einer Kondensorlinse parallel gerichtet und tritt durch das Gitter der Abtastplatte. Beim Auftreffen auf den Maßstab wird es reflektiert und erzeugt auf dem strukturierten Sensor eine periodische Intensitätsverteilung.

Der Sensor erzeugt sinusförmige Signale höchster Güte, die sich gegen allfällige Verunreinigungen weitgehend unempfindlich zeigen.

Die Regelung der LED stellt eine gleichbleibende Signalamplitude sicher, die sowohl bei Temperaturschwankungen als auch im Langzeitbetrieb Stabilität garantiert.

